

Quartier

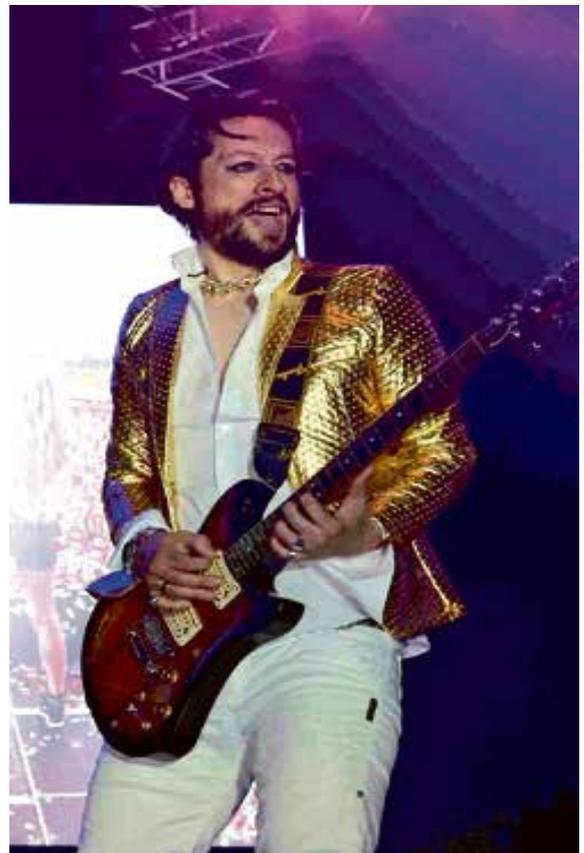
Schwachhausen • Oberneuland • Borgfeld • Horn

Blutgruppe Cerveza

Als Ferry Malozze wagt sich Lenzi
musikalisch an den Ballermann

Text: Robert Lürssen / Fotos: pv

Musik-Videos, gedreht vor Bremer Kulisse sind das Markenzeichen von Schlagersänger Oliver Maria Lenzi. Kein Zufall, schließlich produziert der in Verden lebende Künstler seine Songs in der Hansestadt. Sein neuestes Werk fällt optisch, textlich und musikalisch allerdings aus dem Rahmen. Mit „Blutgruppe Cerveza“ wagt sich Lenzi ins Ballermann-Genre. Und da wäre der Weser-Strand natürlich nicht passend, um eine Dose San Miguel in die Kamera zu halten – auch wenn das spanische Bier in Deutschland seit 2022 von AB InBev vertrieben wird und damit durchaus eine Beziehung nach Bremen besteht. Also hat Lenzi seine Badeschlappen in den Koffer gepackt und sich an den Strand der Balearen-Insel gebeamt, um das Video aufzunehmen. Ein Pseudonym hat er sich dafür auch zugelegt: Ferry Malozze.



Vollblutmusiker Lenzi singt nicht nur, sondern spielt unter anderem auch noch Gitarre und Schlagzeug.



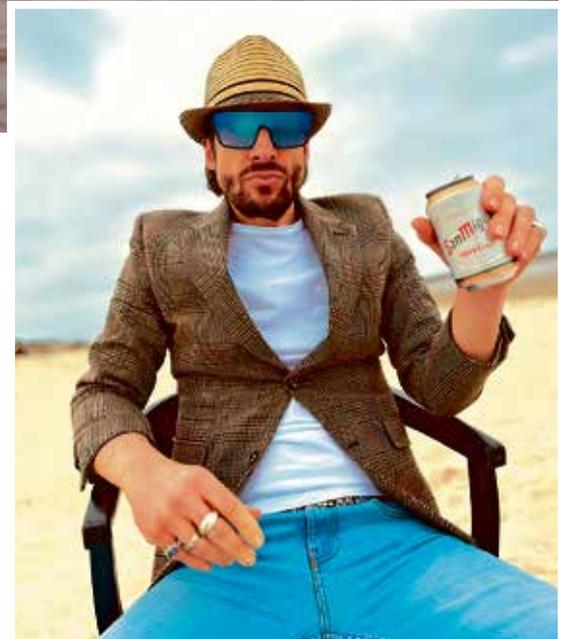
Ferry Malozze alias Oliver Maria Lenzi im Video zu „Blutgruppe Cerveza“

Völlig überraschend kommt der musikalische Ausflug nicht. Schon die B-Seite des Schlageralbums „Charisma“ sei in Après-Ski-Manier gefärbt gewesen, so die Selbsteinschätzung des Musikers.

Für „Blutgruppe Cerveza“ hat der Interpret eine große Portion knackigen Beat, viel mitsingbare Textelemente für die Hook sowie eine Prise exaltierten Rap in die Strophen gepackt. Letzteres ist durchaus als Hommage an Falco zu verstehen, schließlich hat Lenzi österreichische Wurzeln. Oder wie er es selber beschreibt: „1972 made in Germany with Austrian Wings“. Zurück zum Song und den Rap-Anteilen: „Diese Nuance an Arroganz in der Erzählung und dem Pronounce-ment fließt durch und macht den Titel so besonders“, verspricht der Presetext zum Lied.

Lenzis Anspruch: Er will sich „leicht abseits“ vom bequem gepflasterten Weg

des Malle-Mainstreams bewegen und nimmt dafür auch eine etwas steinigere Route in Kauf. Folglich hat er darauf verzichtet, sich eines bekannten Kinderliedes zu bedienen um möglichst schnell in die Saufschädel zu kommen. Eingängig ist die Melodie natürlich trotzdem. Und um den Refrain mitgröhlen zu können, braucht man auch kein Gedächtnistraining. Wer es ausprobieren will, klickt einfach auf lenzi.tv oder sucht das Video auf Youtube.



Oliver Maria Lenzi auf Ferry Malozze zu reduzieren, wäre indes grundfalsch, denn Musik ist nur ein Teil seines Lebens. Allerdings ein bedeutender. Seinen ersten Plattenvertrag bekam er schon 1998. In Hamburg studierte er Sport und Spanisch, an der Akademie „Deutscher Pop“ machte er sein Diplom zum Musikmanager. Seit vielen Jahren arbeitet er

im Bereich Marketing, Werbung und PR in einigen Unternehmen und ist in der Werbung als Sprecher tätig. In regelmäßigen Abständen steht Oliver Maria Lenzi nicht nur auf der Bühne, sondern auch als Co-Moderator einer TV-Schlagersendung vor der Kamera.

2023 veröffentlichte er auch ein Buch. Titel: „Mädchen, Musik, Maserati“. Dabei verarbeitete er viele Einblicke in die Musikszene, die er als Musiker und Produzent gewonnen hat. Der Roman entstand in Kooperation mit dem Sportmoderator Ulli Pottföski sowie dem Schlager Radio Berlin. Im Fokus stehen die 1980er- und 1990er Jahre.

